

Eingang: 26.02.2020, 19.10 Uhr

A 679

Frankfurt am Main, 26. Februar 2020

**Dringliche A N F R A G E
der BFF - Fraktion im Römer
gemäß § 18 (3) GOS**

Ist Frankfurt auf das Coronavirus vorbereitet?

Aus aktuellem Anlass wird der Magistrat dazu aufgefordert, in der Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar 2020 eine Erklärung darüber abzugeben, welche Maßnahmen von Seiten der Stadt bereits getroffen wurden bzw. werden, um für den Fall einer auch Frankfurt betreffenden Epidemie bzw. Pandemie des Coronavirus den Schutz und die medizinische sowie materielle Versorgung der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Begründung:

Derzeit breitet sich das aus China stammende Coronavirus auch in Europa und Deutschland weiter aus. Nun kommt es darauf an, auch in Frankfurt so gut wie möglich auf die Ausweitung dieses Problems vorbereitet zu sein. Das ist gerade in einer Metropole, die mit dem Flughafen, der Messe sowie dem hohen touristischen Zuspruch nicht nur über eine hochmobile Besucherstruktur, sondern als international bedeutsamer Wirtschaftsstandort auch über eine ebenso mobile Bevölkerung verfügt, von größter Bedeutung.

Nicht nur die Stadtverordneten, sondern auch die Öffentlichkeit haben einen berechtigten Anspruch darauf, über den Stand dieser Vorbereitungen sowie im Ernstfall zu erwartender Maßnahmen informiert zu sein.

Mathias Mund
Fraktionsvorsitzender

Antragsteller:
Mathias Mund
Ingeborg Leineweber
Patrick Schenk

Ä- StR Stefan Majer